



**Verantwortung
übernehmen**

Sicher arbeiten in der Betonindustrie

**Begleitbroschüre
zu den Filmen**

„Verantwortung übernehmen“ und „Tatort Praxis“

Film „Verantwortung übernehmen“

Die Handlung spielt in einem Werk der Betonsteinindustrie und thematisiert die Verantwortung für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz aller am Produktionsprozess beteiligten Akteure: Unternehmer, Führungskraft und Mitarbeiter. Das gezeigte Szenario ist nicht fiktiv! Es behandelt vielmehr einen typischen Unfallschwerpunkt bei der Beseitigung von Produktionsstörungen und beleuchtet mögliche Unfallursachen. Dabei ist die Handlung auch auf andere Industriezweige übertragbar.

Die Beton- und Fertigteilindustrie führt seit vielen Jahren die Unfallstatistik der BG RCI – Branche Baustoffe - Steine - Erden an. Mit 22 Prozent der Unternehmen und 27 Prozent der Versicherten ist sie eine der größten Branchen im Bereich der BG RCI Baustoffe - Steine - Erden verursacht aber nahezu 30 Prozent aller Entschädigungskosten.

Das Unfallgeschehen ist von typischen Gefahren bei den Arbeitsprozessen geprägt: An vorderster Stelle stehen neben dem Fehlverhalten der Mitarbeiter das Organisationsverschulden durch Führungskräfte. Dabei sind insbesondere die Eignung der Mitarbeiter für die durchzuführenden Arbeiten und die Kontrolle zur Einhaltung der Sicherheits- und Gesundheitsschutzvorschriften unbedingt zu beachten.

Zum Inhalt des Films

Zwei Mitarbeiter treffen sich auf ihrem Weg zur Arbeit in einem Betonwerk. Einer der beiden, Karl, ist mit dem Fahrrad unterwegs. Karl berichtet seinem Kollegen Rainer, dass er am Vorabend mit dem Schichtführer Martin gefeiert hat und dieser ihm den Autoschlüssel abgenommen hat, damit er sicher nach Hause kommt – Martin hat Verantwortung übernommen.

Vor Beginn der Spätschicht spricht Karl Martin auf Probleme an der Anlage an, die den normalen Produktionsablauf stören. Der Schichtführer Martin verspricht Abhilfe zu schaffen. Doch sein anschließendes Telefonat mit dem Unternehmer führt zu keinem unmittelbaren Ergebnis.

Rainer beginnt seine Arbeit an der Anlage, einem Steinfertiger, und schon nach kurzer Zeit kommt es zu Störungen: Steine bleiben liegen. Das zwingt ihn immer wieder die Anlage zu stoppen,

um die Störung zu beseitigen. Rainer wird zunehmend ärgerlicher und versucht die Stillstandszeiten der Anlage zu umgehen, indem er zunächst die Lichtschranke manipuliert und dann ein Schutzgitter abschraubt um die Wege zu verkürzen. Karl beobachtet das und es kommt zu einer Auseinandersetzung, in der er Rainer warnt, jedoch nicht eingreift. Rainer sieht das Ganze eher sportlich und ist stolz, die Sicherheitseinrichtungen „überlistet“ zu haben, um so auf seine Taktzeiten zu kommen. Doch irgendwann ist er nicht schnell genug, Rainer wird vom Stapelgerät erfasst und schwer verletzt.

Karl steht am Werktor als Rainer mit dem Rettungswagen vom Betriebsgelände gefahren wird. Er ist sehr betroffen und fühlt sich mitschuldig. In einem kurzen Dialog mit Martin wird klar, dass alle am Geschehen beteiligt sind und dass niemand die Verantwortung abtreten kann und darf.

Im Anschluss an die fiktive Handlung zeigt der Film ein Interview mit einem Betroffenen. Matthias P. hat bei einem schweren Arbeitsunfall die Funktionsfähigkeit seiner rechten Hand eingebüßt. Ein kurzer Augenblick hat sein Leben nachhaltig verändert.

Um den Film zu zeigen, benötigen Sie entweder einen Computer mit DVD-Laufwerk, Audiosystem und angeschlossenem Beamer oder einen DVD-Player mit Fernsehgerät.

Um in der sich daran anschließenden Diskussion wichtige Aussagen festzuhalten und für die Schlussfolgerung zu strukturieren, empfiehlt sich die Verwendung von einem Flipchart oder einer Pinnwand, ist aber nicht zwingend notwendig.

So setzen Sie den Film ein

1. Zeigen Sie den Film in voller Länge (ca. 15 min).
2. Fordern Sie die Teilnehmer nach dem Film zu den folgenden Themenkomplexen zur Diskussion auf:
 - a. Mögliche Unfallursachen
 - Gefährdungsfaktoren
 - Begünstigende Randbedingungen des Unfalls
 - Fehlhandlungen
 - ...

Hinweise auf mögliche Ursachen:

 - Mitarbeitern wird die Schwere eines möglichen, eintretenden Ereignisses nicht bewusst („Ich habe das schon immer so gemacht und es ist noch nie etwas passiert.“)
 - Mitarbeiter kennen die Anlagenkonzepte entweder überhaupt nicht oder so gut, dass sie in der Lage sind, Sicherheitseinrichtungen zu umgehen
 - Mitarbeiter halten sich nicht an die vorgegebenen Regeln (Unterweisung, Betriebsanleitung, Betriebsanweisungen ...)
 - Mitarbeiter sind nicht ausreichend motiviert, sich sicherheitsgerecht zu verhalten
 - Führungskräfte kontrollieren die Umsetzung der vorgegebenen Regeln nicht
 - Weitere Ursachen: Hoher Leistungsdruck, leistungsbezogene Entlohnung
 - b. Folgen des Unfalles
 - körperliche Beeinträchtigung
 - Verlust an Lebensqualität
 - Arbeitsunfähigkeit
 - ...
 - c. Verantwortung
 - rechtliche Verantwortung / soziale Verantwortung
 - Verantwortung des Unternehmers / der Führungskräfte
 - Verantwortung der Mitarbeiter

Hinweis: Wichtige Informationen rund um das Thema Verantwortung vermitteln die Broschüren A 006 „Verantwortung im Arbeitsschutz“ der BG RCI.

Lernziel

Der Film soll bei den Zuschauern Betroffenheit erzeugen. Es bietet die Chance, über die Situation im eigenen Arbeitsbereich nachzudenken. Daraus ergeben sich Fragen wie zum Beispiel:

- Arbeite ich sicher?
- Kenne ich das Sicherheitskonzept in den Anlagenbereichen, in denen ich arbeite, genau?
- Gefährde ich mit meiner Arbeit andere?
- Welche Regeln, Betriebsanweisungen gibt es in meinem Arbeitsbereich und halte ich diese jederzeit ein?
- Kann ich in meinem Arbeitsbereich etwas verbessern?
- Kümmerge ich mich auch um meine Arbeitskollegen?

Schließlich: Legen Sie gemeinsam mit den Mitarbeitern Regeln für sicheres Arbeiten in Ihrem Unternehmen fest. Verwenden Sie dazu auch die beigelegten „10 Regeln für sicheres Arbeiten in der Betonindustrie“ und die „10 Schritte zur sicheren Störungsbeseitigung“.

Machen Sie zum Schluss unmissverständlich klar, dass diese Regeln für alle Mitarbeiter verbindlich sind und von der Unternehmensleitung konsequent eingefordert werden.



Film „Tatort Praxis“

Viele Arbeitsunfälle entstehen durch falsches Verhalten von Mitarbeitern oder durch Organisationsdefizite, die Unternehmer und Führungskräfte zu verantworten haben. Das umfasst z. B. die Nichtbenutzung von Verkehrswegen, nicht bestimmungsgemäße Verwendung von Arbeitsmitteln, nicht durchgeführte Unterweisungen oder Gefährdungsbeurteilungen oder auch mangelhafte Ordnung und Sauberkeit am Arbeitsplatz.

Der Film „Tatort Praxis“ ist ein Unterweisungshilfsmittel und soll die Mitarbeiter für Gefahren und Fehlverhalten sensibilisieren. Es enthält Szenen, in denen negative Situationen aus dem täglichen Arbeitsleben in Betonstein-, Fertigteil- und Rohrwerken dargestellt werden. Auf positive Darstellungen wurde bewusst verzichtet, um bei den Teilnehmern eine intensive Diskussion auszulösen und eine kreative Lösungsfindung anzuregen.

Aufbau und Auswahl

Die DVD ist menüartig aufgebaut. Nach dem Einlegen startet diese automatisch. Es erscheint zunächst die Branchenauswahl:

- Betonsteinwerk
- Fertigteilwerk
- Rohrwerk

Die gewünschte Branche wird durch Anklicken gewählt.

Für jede Branche ist die nachfolgend aufgeführte Anzahl von Szenen hinterlegt:

Betonsteinwerk – 12 Szenen,
Fertigteilwerk – 14 Szenen,
Rohrwerk – 12 Szenen.

Eine Kurzbezeichnung der Szenen sowie eine Zuordnung zu den Branchen ist in der nachfolgenden Tabelle dargestellt.

Nach Auswahl der Branche wird sofort die erste Szene gestartet und mit dem Einblenden des STOP-Zeichens beendet. Jetzt besteht ausreichend Gelegenheit das Gezeigte zu diskutieren. Die nächste Szene wird mit Betätigen des PLAY-Symbols gestartet. Die einzelnen Szenen können nur nacheinander abgespielt werden. Ein direktes Anwählen von Szenen ist nicht möglich.



Lfd. Nr.	Inhalt	Betonsteinwerk	Fertigteilwerk	Rohrwerk
1	Schutzgitter entfernen	x		
2	Abnahme von Muffen			x
3	Gabelstaplerverkehr			x
4	Betonmischanlage Manipulation Endschalter	x	x	x
5	Reparaturarbeiten in geschlossener Anlage	x		
6	Falsche Benutzung einer Lichtschranke	x		
7	Manipulation Totmannschaltung		x	
8	Loses Lichtgitterrost	x	x	x
9	Fehlendes Lichtgitterrost	x	x	x
10	Kreuzen von Verkehrswegen	x	x	
11	Abspringen von der Umlaufpalette		x	
12	Benutzung von Anlegeleitern		x	x
13	Lagerung von Betonfertigteilen		x	x
14	Benutzung von Stehleitern	x	x	x
15	Stehleiter im Verkehrsweg vom Gabelstapler	x	x	x
16	Anheben von Personen mit dem Gabelstapler	x	x	x
17	Umgang mit Handwerkszeug: Schraubendreher	x	x	x
18	Umgang mit Handwerkszeug: Winkelschleifer	x	x	x
19	Arbeiten an der Kreissäge		x	

DVD „Tatort Praxis“ (Handlungsanleitung für Szenen)

Betonsteinwerk

Betonsteinwerk	Unsichere Handlung	Gefährdung	Mögliche Lösungen	Voraussetzungen und Vereinbarungen
1.	Fest verschraubtes Zaunfeld im Automatikbereich wird entfernt	<ul style="list-style-type: none"> » erfasst werden von Maschinenteilen » Sturz beim Überklettern » getroffen werden durch herunterfallende Steine 	Beseitigen der Störungsursache, z. B.: <ul style="list-style-type: none"> » richtige Betonmischung » Austausch defekter Bretter » Maschineneinstellung » vorgesehene, sichere Verkehrswege benutzen 	<ul style="list-style-type: none"> » organ. u. techn. Beseitigung der Mängel » bei Störungen Regeln beachten (siehe Lösungen) » Zeit für Störungsbeseitigung geben
2.	Manipulation Endschalter am Betonmischerdeckel	<ul style="list-style-type: none"> » Elektrische Gefährdung » Rückschlag Brechstange » ins Rührwerk eingezogen werden 	<ul style="list-style-type: none"> » regelmäßige Instandhaltung (Wartung, Reparatur und Instandsetzung) und Reinigung » Sicherheitseinrichtungen nicht manipulieren » nur bei Anlagen stillstand Arbeiten durchführen » Hauptschalter vor Öffnen benutzen 	<ul style="list-style-type: none"> » Bereitstellung/Org. von personellen und mat. Voraussetzungen für Instandhaltung » regelmäßige technische Überprüfung der Anlage » betriebliche Regelung für derartige Arbeiten schaffen » Kommunikation mit Mitarbeitern
3.	Fehlende Abstimmung bei Reparaturarbeiten in automatischen Fertigungsbereichen	<ul style="list-style-type: none"> » erfasst werden von Maschinenteilen » Wirksamwerden anderer Gefährdungsfaktoren 	<ul style="list-style-type: none"> » vor Durchführung von Arbeiten klare Absprachen treffen » Verantwortlichkeiten festlegen » Hauptschalter mit persönlichen Schloss abschließen 	<ul style="list-style-type: none"> » betriebliche Regelung schaffen für Eingriffe in Maschinen » Regelungen für Einsatz von Fremdfirmen
4.	Störungsbehebung ohne Abschaltung der Anlage	<ul style="list-style-type: none"> » erfasst werden von Maschinenteilen durch unerwarteten Anlauf » Sturz beim Überklettern 	<ul style="list-style-type: none"> » Anlage über Hauptschalter allpolig trennen (Lichtschanke ist kein Hauptschalter) » vorgesehene, sichere Verkehrswege benutzen 	<ul style="list-style-type: none"> » Mitarbeiter über Funktionsweise, Reichweite der Sicherheitseinrichtungen und Schutzkonzept informieren » Schulung von MA zum Thema
5.	Looser Gitterrost an Treppenübergang	<ul style="list-style-type: none"> » Sturz/Absturz 	<ul style="list-style-type: none"> » Beseitigung des Mangels (Sturz- und Stolperstellen) 	<ul style="list-style-type: none"> » Regeln zur regelmäßigen Kontrolle von Verkehrswegen aufstellen
6.	Fehlender Gitterroststufe an Laufsteg	<ul style="list-style-type: none"> » Sturz/Absturz 	<ul style="list-style-type: none"> » Beseitigung des Mangels (Sturz- und Stolperstellen) » nach Reparaturarbeiten sicheren Zustand wiederherstellen 	<ul style="list-style-type: none"> » Regeln zur regelmäßigen Kontrolle von Verkehrswegen aufstellen

Betonsteinwerk	Unsichere Handlung	Gefährdung	Mögliche Lösungen	Voraussetzungen und Vereinbarungen
7.	Springen über Holzpalettenstapel in Gabelstaplerverkehrsweg	» Sturz » angefahren werden	» Kennzeichnung von Verkehrswegen » Trennung von Personen- und Fahrverkehr » Freihalten von Verkehrswegen » Verbesserte Sichtmöglichkeiten schaffen	» betriebliche Verkehrsregelung erstellen » regelmäßige Kontrolle von Verkehrswegen
8.	bei Arbeiten mit Rohrzanze auf Stehleiter abgestürzt	» Absturz » getroffen werden von Werkzeug	» sicheren Standplatz für die Arbeit schaffen » geeignetes Werkzeug benutzen	» Regelung zu Arbeiten unter Absturzgefährdung erstellen
9.	Stehleiter im Verkehrsweg von Gabelstapler umgefahren	» Absturz » angefahren werden » elektrische Gefährdung » abrutschen mit Werkzeug	» Arbeitsbereich absperren » sicheren Standplatz für die Arbeit schaffen	» Informationen der MA in betroffenen Bereichen » Regelungen zur Durchführung sicherer Arbeiten
10.	Gabelstapler mit Palette als Arbeitsbühne	» Absturz » elektrische Gefährdung	» sicheren Standplatz für die Arbeit schaffen (Gabelstapler ohne zugelassenes PAM benutzt) » geeignetes Werkzeug benutzen » elektrisch unterwiesene Person einsetzen » Anlage abschalten	» Regelung zu Arbeiten unter Absturzgefährdung, Elektroarbeiten... erstellen
11.	Bei Schlauchreparatur mit Schraubenzieher in Hand gestochen	» Stichverletzung durch Abrutschen mit Handwerkzeug » Verletzung durch Druckluft	» sichere Arbeitsweise/Handhabung von Handwerkzeug » drucklose Leitung	» Einsatz von Fachpersonal und sicherem Handwerkzeug
12.	Falscher Umgang mit Winkelschleifer	» von Werkzeug verletzt werden » Funkenflug/Brand/Sturz über Kabel » elektrische Gefährdung (Kabelbeschädigung)	» sichere Arbeitsweise/Handhabung von Handwerkzeug » Benutzung von PSA » angrenzende Arbeitsbereiche sichern	» Einsatz von Fachpersonal und sicherem Handwerkzeug

DVD „Tatort Praxis“ (Handlungsanleitung für Szenen)

Fertigteilwerk

Fertigteilwerk	Unsichere Handlung	Gefährdung	Mögliche Lösungen	Voraussetzungen und Vereinbarungen
1	Manipulation Endschalter am Betonmischer- deckel	<ul style="list-style-type: none"> » Elektrische Gefährdung » Rückschlag Brechstange » ins Rührwerk eingezogen werden 	<ul style="list-style-type: none"> » regelmäßige Instandhaltung (Wartung, Reparatur und Instandsetzung) und Reinigung » Sicherheitseinrichtungen nicht manipulieren » nur bei Anlagen stillstand Arbeiten durchführen » Hauptschalter vor Öffnen benutzen 	<ul style="list-style-type: none"> » Bereitst./Org. von pers. und mat. Voraussetzungen für Instandhaltung » regelmäßige technische Überprüfung der Anlage » betriebliche Regelung für derartige Arbeiten schaffen » Kommunikation mit Mitarbeitern
2	Manipulation an „Totmann“ Schaltung	<ul style="list-style-type: none"> » gequetscht werden » Sturz 	<ul style="list-style-type: none"> » keine Manipulation der Betriebsschalter » sicherheitsgerechte Bedienung » Fahrweg der Paletten beobachten » Gefahrenbereiche nicht bei Betrieb betreten 	<ul style="list-style-type: none"> » Regelungen zum sicheren Betrieb der Anlage » Kontrolle des bestimmungsgemäßen Bedienens
3	Loser Gitterrost an Treppenüber- gang	<ul style="list-style-type: none"> » Sturz/Absturz 	<ul style="list-style-type: none"> » Beseitigung des Mangels (Sturz- und Stolperstellen) 	<ul style="list-style-type: none"> » Regeln zur regelmäßigen Kontrolle von Verkehrswegen aufstellen
4	Fehlende Gitterroststufe an Laufsteg	<ul style="list-style-type: none"> » Sturz/Absturz 	<ul style="list-style-type: none"> » Beseitigung des Mangels (Sturz- und Stolperstellen » nach Reparaturarbeiten sicheren Zustand wiederherstellen 	<ul style="list-style-type: none"> » Regeln zur regelmäßigen Kontrolle von Verkehrswegen aufstellen
5	Springen über Holzpalet- tenstapel in Gabelstapler- verkehrsweg	<ul style="list-style-type: none"> » Sturz » angefahren werden 	<ul style="list-style-type: none"> » Kennzeichnung von Verkehrswegen » Trennung von Personen- und Fahrverkehr » Freihalten von Verkehrswegen » Verbesserte Sichtmöglichkeiten schaffen 	<ul style="list-style-type: none"> » betriebliche Verkehrsregelung erstellen » regelmäßige Kontrolle von Verkehrswegen
6	Abspringen von Formtisch	<ul style="list-style-type: none"> » Ausrutschen/Stürzen auf Palette » Absturz von Palette » Umknicken 	<ul style="list-style-type: none"> » nicht Abspringen » Bereitstellung und Benutzung von Tritten » Ordnung und Sauberkeit gewährleisten 	<ul style="list-style-type: none"> » Schaffung der materiellen Voraussetzungen (Tritte) » ständige Einhaltung von Ordnung und Sauberkeit (Zeit zur Verfügung stellen)
7	Abrutschen mit Leiter bei An- schlagarbeiten	<ul style="list-style-type: none"> » Absturz 	<ul style="list-style-type: none"> » sichere Leitern und sichere Aufstellung der Leiter gewährleisten (fester, ebener Untergrund, ausreichende Länge, richtiger Anstellwinkel...) 	<ul style="list-style-type: none"> » bei vergleichbaren Anschlagarbeiten sicherere Verkehrswege schaffen (Laufstege, Bühnen...) » Leiterprüfnachweise

Fertigteilwerk	Unsichere Handlung	Gefährdung	Mögliche Lösungen	Voraussetzungen und Vereinbarungen
8	Unsichere Lagerung von Betonteil	<ul style="list-style-type: none"> » getroffen/gequetscht werden von umkippenden Betonteil » Hand/Fuß einklemmen beim Absetzen des Fertigteiltes 	<ul style="list-style-type: none"> » Benutzung sichere Lagereinrichtung (z.B. Rungen-/Rechenlager) » gegen Umkippen sichern » tragfähiger ebener Untergrund/Unterbau 	<ul style="list-style-type: none"> » sicherheitsgerechte Lager einrichten » Personal zum sicherheitsgerechten Umgang mit Lasten qualifizieren
9	bei Arbeiten mit Rohrzange auf Stehleiter abgestürzt	<ul style="list-style-type: none"> » Absturz » getroffen werden von Werkzeug 	<ul style="list-style-type: none"> » sicheren Standplatz für die Arbeit schaffen » geeignetes Werkzeug benutzen 	<ul style="list-style-type: none"> » Regelung zu Arbeiten unter Absturzgefährdung erstellen
10	Stehleiter im Verkehrsweg von Gabelstapler umgefahren	<ul style="list-style-type: none"> » Absturz » angefahren werden » elektrische Gefährdung » abrutschen mit Werkzeug 	<ul style="list-style-type: none"> » Arbeitsbereich absperren » sicheren Standplatz für die Arbeit schaffen 	<ul style="list-style-type: none"> » Informationen der MA in betroffenen Bereichen » Regelungen zur Durchführung sicherer Arbeiten
11	Gabelstapler mit Palette als Arbeitsbühne	<ul style="list-style-type: none"> » Absturz » elektrische Gefährdung 	<ul style="list-style-type: none"> » sicheren Standplatz für die Arbeit schaffen » geeignetes Werkzeug benutzen » elektrisch unterwiesene Person einsetzen » Anlage abschalten 	<ul style="list-style-type: none"> » Regelung zu Arbeiten unter Absturzgefährdung, Elektroarbeiten... erstellen
12	Bei Schlauchreparatur mit Schraubenzieher in Hand gestochen	<ul style="list-style-type: none"> » Stichverletzung durch Abrutschen mit Handwerkzeug » Verletzung durch Druckluft 	<ul style="list-style-type: none"> » sichere Arbeitsweise/Handhabung von Handwerkzeug » drucklose Leitung 	<ul style="list-style-type: none"> » Einsatz von Fachpersonal und sicherem Handwerkzeug
13	Falscher Umgang mit Winkelschleifer	<ul style="list-style-type: none"> » von Werkzeug verletzt werden » Funkenflug/Brand/Sturz über Kabel » elektrische Gefährdung 	<ul style="list-style-type: none"> » sichere Arbeitsweise/Handhabung von Handwerkzeug » Benutzung von PSA » angrenzende Arbeitsbereiche sichern 	<ul style="list-style-type: none"> » Einsatz von Fachpersonal und sicherem Handwerkzeug
14	Sicherheitswidriger Kreissägeneinsatz	<ul style="list-style-type: none"> » erfasst werden vom Sägeblatt (Schnitt)-getroffen werden von wegfliegenden Werkstoff 	<ul style="list-style-type: none"> » Kreissäge mit vollständigen, intakten Sicherheitseinrichtungen benutzen » sicherheitsgerechte Benutzung (richtige Sägeblätter, Einstellung der sicherheits- und Hilfseinrichtungen...) 	<ul style="list-style-type: none"> » geeignete Sägen zur Verfügung stellen » geeignetes, unterwiesenes Personal einsetzen » Verantwortliche festlegen

DVD „Tatort Praxis“ (Handlungsanleitung für Szenen)

Rohrwerk

Rohrwerk	Unsichere Handlung	Gefährdung	Mögliche Lösungen	Voraussetzungen und Vereinbarungen
1	Regelwidriges Benutzen eines Gabelstaplers	<ul style="list-style-type: none"> » Absturz von Palette » Überrollt werden vom Stapler » getroffen werden von umkippenden Rohren » Sturz beim Abspringen von der Palette bei Fahrt 	<ul style="list-style-type: none"> » sichere Arbeitsweise (z.B. Einsatz von Stapler mit PAM) » hinter Rohrlager Aufenthaltverbot von Personen 	<ul style="list-style-type: none"> » sicher Arbeitsmittel und Zeit zur Verfügung stellen » Erstellen von Regelungen
2	Unzureichende Sicht im innerbetrieblichen Verkehr	<ul style="list-style-type: none"> » Abfahren an Einrichtungen oder Anfahren/Überfahren von Personen 	<ul style="list-style-type: none"> » für ausreichende Sichtverhältnisse sorgen (ggfls. Langsam- / Rückwärtsfahrt, ...) » Trennen von Personen- und Fahrverkehr an Knotenpunkten z.B. Zusatzspiegel... 	<ul style="list-style-type: none"> » Verkehrsordnung und –regelungen aufstellen » ausgebildete Staplerfahrer einsetzen » tägliche Überprüfung des Staplers durch Fahrer
3	Manipulation Endschalter am Betonmischerdeckel	<ul style="list-style-type: none"> » Elektrische Gefährdung » Rückschlag Brechstange » ins Rührwerk eingezogen werden 	<ul style="list-style-type: none"> » regelmäßige Instandhaltung (Wartung, Reparatur und Instandsetzung) und Reinigung » Sicherheitseinricht. nicht manipulieren » nur bei Anlagenstillstand Arbeiten durchführen » Hauptschalter vor Öffnen benutzen 	<ul style="list-style-type: none"> » Bereitstellung/Org. von personellen und mat. Voraussetzungen für Instandhaltung » regelmäßige technische Überprüfung der Anlage » betriebliche Regelung für derartige Arbeiten schaffen » Kommunikation mit Mitarbeitern
4	Loser Gitterrost an Treppenübergang	<ul style="list-style-type: none"> » Sturz/Absturz 	<ul style="list-style-type: none"> » Beseitigung des Mangels (Sturz- und Stolperstellen) 	<ul style="list-style-type: none"> » Regeln zur regelmäßigen Kontrolle von Verkehrswegen aufstellen
5	Fehlender Gitterroststufe an Laufsteg	<ul style="list-style-type: none"> » Sturz/Absturz 	<ul style="list-style-type: none"> » Beseitigung des Mangels (Sturz- und Stolperstellen-nach Reparaturarbeiten sicheren Zustand wiederherstellen) 	<ul style="list-style-type: none"> » Regeln zur regelmäßigen Kontrolle von Verkehrswegen aufstellen
6	Abrutschen mit Leiter bei Anschlagarbeiten	<ul style="list-style-type: none"> » Absturz 	<ul style="list-style-type: none"> » sichere Leitern und sicher Aufstellung der Leiter gewährleisten (fester, ebener Untergrund-ausreichende Länge, richtiger Anstellwinkel...) 	<ul style="list-style-type: none"> » bei vergleichbaren Anschlagarbeiten sicherere Verkehrswege schaffen (Laufstege, Bühnen...) » Leiterprüfnachweise
7	Unsichere Lagerung von Betonteil	<ul style="list-style-type: none"> » getroffen/gequetscht werden von umkippenden Betonteil-Hand/Fuß einklemmen beim Absetzen des Fertigteil 	<ul style="list-style-type: none"> » Benutzung sichere Lagereinrichtung (z.B. Rungen-/Rechenlager) » gegen Umkippen sichern » tragfähiger ebener Untergrund/ Unterbau 	<ul style="list-style-type: none"> » sicherheitsgerechte Lager einrichten » Personal zum sicherheitsgerechten Umgang mit Lasten qualifizieren

Rohrwerk	Unsichere Handlung	Gefährdung	Mögliche Lösungen	Voraussetzungen und Vereinbarungen
8	bei Arbeiten mit Rohrzanze auf Stehleiter abgestürzt	<ul style="list-style-type: none"> » Absturz » getroffen werden von Werkzeug 	<ul style="list-style-type: none"> » sicheren Standplatz für die Arbeit schaffen » geeignetes Werkzeug benutzen 	<ul style="list-style-type: none"> » Regelung zu Arbeiten unter Absturzgefährdung erstellen
9	Stehleiter im Verkehrsweg von Gabelstapler umgefahren	<ul style="list-style-type: none"> » Absturz » angefahren werden » elektrische Gefährdung » abrutschen mit Werkzeug 	<ul style="list-style-type: none"> » Arbeitsbereich absperren- sicheren Standplatz für die Arbeit schaffen 	<ul style="list-style-type: none"> » Informationen der MA in betroffenen Bereichen » Regelungen zur Durchführung sicherer Arbeiten
10	Gabelstapler mit Palette als Arbeitsbühne	<ul style="list-style-type: none"> » Absturz » elektrische Gefährdung 	<ul style="list-style-type: none"> » sicheren Standplatz für die Arbeit schaffen » geeignetes Werkzeug benutzen » elektrisch unterwiesene Person einsetzen » Anlage abschalten 	<ul style="list-style-type: none"> » Regelung zu Arbeiten unter Absturzgefährdung, Elektroarbeiten... erstellen
11	Bei Schlauchreparatur mit Schraubenzieher in Hand gestochen	<ul style="list-style-type: none"> » Stichverletzung durch Abrutschen mit Handwerkzeug- Verletzung durch Druckluft 	<ul style="list-style-type: none"> » sichere Arbeitsweise/Handhabung von Handwerkzeug » drucklose Leitung 	<ul style="list-style-type: none"> » Einsatz von Fachpersonal und sicherem Handwerkzeug
12	Falscher Umgang mit Winkelschleifer	<ul style="list-style-type: none"> » von Werkzeug verletzt werden » Funkenflug/Brand/ Sturz über Kabel » elektrische Gefährdung 	<ul style="list-style-type: none"> » sichere Arbeitsweise/Handhabung von Handwerkzeug » Benutzung von PSA » angrenzende Arbeitsbereiche sichern 	<ul style="list-style-type: none"> » Einsatz von Fachpersonal und sicherem Handwerkzeug

Weitere Informationen

erhalten Sie von der für Ihr Unternehmen zuständigen Aufsichtsperson der BG RCI oder unter:
www.bgrci.de
 oder Mail:
praevention-baustoffe@bgrci.de

Berufsgenossenschaft Rohstoffe und chemische Industrie

Kurfürsten-Anlage 62
69115 Heidelberg
Telefon: 06221 523-0

Branche Baustoffe - Steine - Erden
Theodor-Heuss-Straße 160
30853 Langenhagen
Telefon: 0511 7257-0
www.bgrci.de